

Discord-Kurzanleitung

Was ist Discord?

Discord ist eine Kommunikationsmöglichkeit. Aber nicht einfach eine Fortsetzung der Entwicklung Post → Telefon → E-Mail. Es entspricht eher einem Vereinsheim, zumindest so wie wir es eingerichtet haben. Es gibt verschiedene Räume: Text-Räume (mit # gekennzeichnet) Audio/Video-Räume (mit Lautsprechersymbol gekennzeichnet), und alle, die im selben Raum sind, können sich unterhalten, chatten oder sich auch per Video sehen. Dabei kann man entweder warten, bis einer ausgedet hat, oder wild durcheinanderreden, ganz wie in der physischen Welt auch.

Wofür kann man das nutzen?

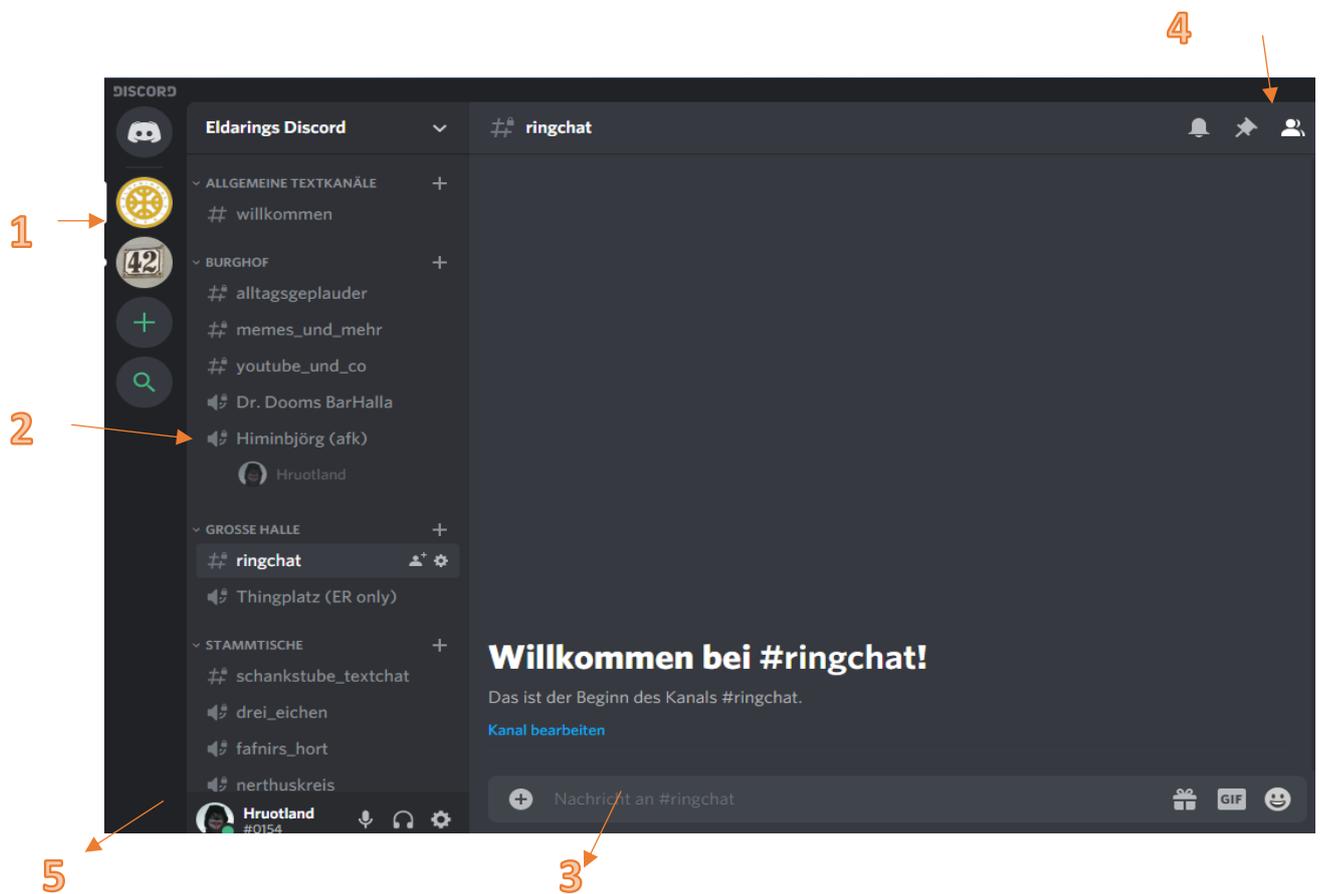
Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. BarHalla ohne physischen Kontakt, Stammtische, Gemeinsame Themenabende, Lesungen oder, oder ...

Wie nutze ich das?

Das liegt an euch: Smartphone, Tablet oder PC/Laptop – alles ist möglich. Auf allen Geräten funktioniert es im Browser oder mit einer entsprechenden App, wenn ihr mögt. Wenn ihr nicht nur schreiben wollt, benötigt ihr ein Mikrofon und einen Lautsprecher sowie eine Kamera für die Videoübertragung.

Gerät und Internetverbindung vorausgesetzt, sollte euch der von uns rumgeschickte Link auf eine Anmeldeseite bringen. Diese dient Discord u.a. dazu, reale Menschen von Robotern zu unterscheiden. Wenn ihr noch kein Discord-Konto habt, dann müsst ihr euch dort bitte „registrieren“. Dazu benötigt ihr eine E-Mail-Adresse und einen frei wählbaren Benutzernamen nebst Password.

Ihr solltet dann, nach nochmaliger Eingabe des Links, auf unserem Server landen. Ein kleiner Begrüßungstext heißt euch hier willkommen. Ihr seid nun in einem „Willkommenskanal“, vergleichbar mit einem Empfang. Hier dürft ihr lediglich schreiben. Gebt euch bitte zu erkennen, damit die Moderatoren und Admins euch entsprechend einordnen können. Erst wenn ihr freigeschaltet wurdet, seht ihr alle Räume.



Ganz links gibt es bei euch wahrscheinlich nur das Eldaring-Symbol (1). Dies ist der „Server“, auf dem ihr gerade seid.

Daneben (2) seht ihr eine Liste mit Räumen. Ein Klick auf den Namen bringt euch in den Raum. Hier findet ihr unten die Möglichkeit, per Text (3) – ähnlich wie SMS, WhatsApp etc. – mit anderen Leuten in diesem Raum zu kommunizieren. Auch wenn ihr kein Mikro habt, könnt ihr also mitreden. Ein # davor markiert einen Textraum. In solchen Räumen könnt ihr nur geschriebene Nachrichten für die anderen Nutzer hinterlassen, aber nicht reden. Dies geht dagegen in Räumen mit einer Flüstertüte vor der Bezeichnung. Anders als in der physischen Welt müsst ihr diese Räume nie betreten, um zu wissen, ob schon jemand drin ist. Personen werden immer mit Bild und (manchmal sonderbarem) Namen unterhalb des Raumes angezeigt, in dem sie sich befinden. In obigen Screenshot sind alle Räume leer.

Wenn wir uns statt der Räume die Leute (4) anzeigen lassen, erhalten wir die Ansicht links. Alle Leute, die schon einmal hier waren, werden angezeigt, sortiert nach Gruppen. Außerdem gibt es die Kategorie „offline“. Das sind Leute, die schon einmal hier waren, gerade aber nicht hier sind.

Ganz unten links (5) seht ihr noch euer Bild sowie einige Icons. Damit könnt ihr zum Beispiel euer Mikrofon stummschalten, eure Kopfhörer/Boxen

deaktivieren, euren Bildschirm übertragen und weitere Einstellungen vornehmen.

Wichtig ist auch noch: Ihr seid immer in zwei Räumen, einem Text-Raum und einem Sprach-Raum. Welche das sind, erkennt ihr an der Hervorhebung (Fettschrift).

So viel erstmal als kleine Kurzanleitung.